

# Die Botschaft



Zurzacher Volksblatt – Regionalzeitung für das Zurzibiet und angrenzende Gemeinden



Redaktion/Verlag 056 269 25 25 Fax 056 269 25 20

Nr. 103

Samstag, 4. September 2010



Der Präsident des Verbandes Aargauer Muslime, Halit Duran.



Der Imam der Islamischen Gemeinschaft Bosniens in Oberentfelden, Muris Puric.



Leyla Gökdemir heisst die Gäste als Vertreterin der Döttinger Moschee willkommen.

Aargauer Muslime haben zum Fastenbrechen eingeladen

## «Fasten und Feste gehören zusammen»

KLINGNAU (mm) – Die Muslime befinden sich derzeit im Fastenmonat Ramadan. Am Mittwoch haben sie Nicht-Muslime zum gemeinsamen Fastenbrechen eingeladen.

Der Ramadan dauert dieses Jahr vom 11. August bis 8. September. In dieser Zeit verzichten gläubige Muslime von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang auf jegliche Genüsse, insbesondere auf Essen und Trinken. Für sie beginnt der Tag deshalb noch vor dem Morgengrauen, wie Leyla Gökdemir erklärte, welche die Gäste als Vertreterin der Döttinger Moschee im Johannitersaal willkommen hiess. Entsprechend hat auch das Fastenbrechen, jener Moment nach Sonnenuntergang, wenn Essen und Trinken wieder erlaubt sind, eine besondere Bedeutung.

### Ängste und Vorurteile abbauen

Der Verband Aargauer Muslime (VAM) veranstaltete am Mittwoch bereits zum fünften Mal ein öffentliches Fastenbrechen, zu dem auch Nicht-Muslime eingeladen waren. Nebst Muslimen türkischer, bosnischer und anderer Abstammung aus dem ganzen Aargau leisteten auch Reformierte und Katholiken aus der Region der Einladung Folge. Die drei langen Tische im Johannitersaal waren gut besetzt, als Halit Duran, der Präsident des Verbandes Aargauer Muslime, die Gäste zum Iftar (Fastenbrechen) willkommen hiess. Die Debatte um den Islam habe in vergangener Zeit hohe Wellen geworfen. «Es liegt uns daran, diese Debatte in sachliche Bahnen zu lenken», meinte er. Ängste seien sowohl bei Christen wie bei Muslimen vorhanden. Es gelte, Begegnungen auf niederschwelliger Ebene zu ermöglichen, um Ängste und Vorurteile ansprechen und abbauen zu können.

Muris Puric, der Imam der Islamischen Gemeinschaft Bosniens in Oberentfelden, bekräftigte die Worte seines Vorredners. Er hielt in seiner Ansprache fest, dass die Unterschiede zwischen den



Das öffentliche Fastenbrechen ermöglicht die Begegnung zwischen Christen und Muslimen.

Völkern und Religionen kein Hindernis, sondern ein Grund für eine Annäherung sein sollten. Nicht die Unterschiede sollten im Zentrum des Zusammenlebens stehen, sondern die Gemeinsamkeiten.

### Fasten verbindet die Religionen

Noch war die Sonne nicht am Horizont verschwunden, als Gemeindeamman Peter Bühlmann ein Grusswort der Gemeinde Klingnau an die Versammlung richtete. Pfarrerin Sonja Zryd von der reformierten Kirchgemeinde Klingnau-Döttingen-Kleindöttingen gab ihrer Freude über die Einladung Ausdruck und bedankte sich im Namen ihrer Mitchristinnen und Mitchristen für die grosszügige Gastfreundschaft. «Fasten verbindet die Religionen», wies sie darauf hin, dass dieses auch im Christentum praktiziert wird. Während das 40-tägige Fasten vor Weihnachten fast in Vergessenheit geraten ist, ist jenes vor Ostern als Einstimmung auf

den Tod und die Auferstehung von Jesus nach wie vor weit verbreitet. Die Wortschöpfung «christlicher Ramadan», die von einem Schüler ihres Religionsunterrichts stammt, ist nicht gar so abwegig, wie sie auf den ersten Blick scheinen mag. So weist das Fasten von Muslimen und Christen durchaus Parallelen auf. Sowohl Sonja Zryd als auch Leyla Gökdemir sprachen denn von einer Zeit der Besinnung auf Gott und auf die Mitmenschen.

### Als Erstes eine Dattel

«Fasten und Feste gehören zusammen», bemerkte Sonja Zryd. Dies gilt bei den Christen am Ende der Fastenzeit zu Ostern genauso wie bei den Muslimen am Ende des Ramadans, der ebenfalls mit einem grossen Fest gefeiert wird. Einen Vorgeschmack darauf bietet das tägliche Fastenbrechen nach Sonnenuntergang. Nach einem Tag voller Entbehrenungen freuen sich die Fastenden umso

mehr, wenn sie am Abend wieder essen und trinken dürfen, was üblicherweise im Familien- oder Freundeskreis geschieht. Mit dem Essen einer Dattel wird das Fasten traditionsgemäss beendet. Das war am Mittwoch auch im Klingnauer Johannitersaal der Fall, nachdem die Sonne etwa um 20.15 Uhr untergegangen war. Nach dem Gebetsruf zogen sich die Muslime zum Gebet in separate Räume zurück, bevor sie sich für das gemeinsame Abendessen wieder zu den Nicht-Muslimen an die Tische setzten. Bei Geschnitztem, Reis und Gemüse, bei Tee und Süßem aus den Backstuben der Frauen aus der Döttinger Moschee bot sich nun Gelegenheit zu Austausch und Geselligkeit. Martha Brun als Vertreterin der Katholiken bedankte sich abschliessend bei den Gastgebern für die Möglichkeit, gemeinsam zu feiern und erbat Gottes Segen für alle, «damit wir miteinander zum Segen werden.»

## Versuchter Einbruch in Tankstellenshop

### Zeugenaufruf der Kantonspolizei

SCHWADERLOCH – Unbekannte Täter versuchten, in den Tankstellenshop gewaltsam einzudringen, brachen ihr Vorhaben dann ab und flüchteten in der Folge Richtung Etzgen.

Aufgeschreckt durch verdächtige Geräusche beobachtete ein Anwohner in der Nacht auf Donnerstag, 2. September, kurz nach 2 Uhr, wie mehrere Männer in den Tankstellenshop an der Hauptstrasse einzubrechen versuchten. Die Unbekannten stoppten ihr Vorhaben und flüchteten vermutlich in einem dunkel- oder silbergrauen Auto Richtung Etzgen. Sofort verständigte der Anwohner die Polizei.

Nach Meldungseingang bei der Kantonspolizei Aargau beteiligten sich mehrere Patrouillen an der Fahndung nach den geflüchteten Unbekannten. Dabei wurden sie durch die Regionalpolizei Brugg sowie das Grenzwachkorps unterstützt. Die drei Täter sind zwischen 20 und 30 Jahren alt, 170 bis 180 Zentimeter gross, trugen dunkle Jacken und dunkle Hosen sowie einen Kapuzenpullover unter der Jacke. Die Kantonspolizei in Laufenburg, Telefon 062 869 46 50, nimmt Hinweise zur Täterschaft entgegen.

## Rücktritt aus der Schulpflege

DÖTTINGEN – Aus beruflichen Gründen hat Rita Jeggli-Zimmermann ihren Rücktritt aus der Schulpflege eingereicht. Das Bezirksamt hat ihr Rücktrittsgesuch auf Ende Januar 2011 genehmigt.

## Schulpflegerin tritt zurück

KLINGNAU – Auf Ende Januar 2011 tritt Ursula Ernst-Köpfli aus der Schulpflege zurück. Das Bezirksamt hat von ihrem Gesuch um Rücktritt während der Amtsperiode aus persönlichen Gründen Kenntnis genommen und diesen genehmigt.

## Herbst- und Winterkleiderbörse

LEUGGERN – Die Temperaturen fallen, der Herbst ist da, und der nächste Winter kommt bestimmt. Nun bietet sich die Gelegenheit, Platz im Schrank zu schaffen. Möchten Sie nicht mehr passende Kleider verkaufen oder günstig gut erhaltene Sachen erwerben? Die beliebte Kinderkleider- und Spielwarenborse im Pfarreizentrum Lupe bietet am Samstag, 25. September, Gelegenheit dazu. Die Verkaufslisten liegen in den Volg-Läden in Leuggern, Full und Reuenthal sowie im Denner in Leuggern auf. Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Herbst- und Winterkleider sowie Skianzüge, Jacken, Schuhe, Autositze, alles rund um die Wintersportarten, intakte Spielzeuge, Bücher, CDs, Videos, Spiele usw. Annahme der Ware ist am Freitag, 24. September, von 17 bis 17.30 Uhr, sowie am Samstag, 25. September, von 9.30 bis 10 Uhr. Verkauft werden die Artikel am Samstag, von 14 bis 14.45 Uhr. Auszahlung und Rückgabe erfolgen von 15.45 bis 16 Uhr. Weitere Auskunft erteilt gerne Claudia Etter, Telefon 056 246 18 86. Der Frauenbund Leuggern freut sich auf eine grosse Auswahl und auf zahlreiche Besucher.

### Flecken hat den Verenatag gefeiert

Im Verenamünster gab es kaum mehr ein Durchkommen, als das Glockengeläut einsetzte und der feierliche Eingang zum Festgottesdienst überleitete. Dem kirchlichen Teil folgten gegen Mittag der Apéro auf dem Münsterplatz und das «Verenabankett» beim Forum. Seite 3

### «Goldener Frosch» für «Foto des Tages»

In Mellikon ist Thomas Bürli, Chefredaktor der «Botschaft», für seine Serie «Foto des Tages» vom Naturschutz Rhytal-Studenland mit dem «Goldenen Frosch» ausgezeichnet worden. Er verstehe es, mit tollen Fotos und verständlichen Texten die Natur näherzubringen. Seite 3

### Information und Weiterbildung für Landwirte

Im Weiler Vogelsang ob Lengnau sind zahlreiche Landwirte erschienen, um sich über die Belange von Natur und Landwirtschaft orientieren zu lassen. An dieser Weiterbildung ist die Bedeutung der Vernetzung dieser Sparten aufgezeigt worden. Seite 7

### 2011 soll die dritte Halle wieder aufgebaut werden

Am 17. August 2008 zerstörte ein Grossbrand zwei Drittel des Betriebs der Häfeli-Brügger AG im Klingnauer Industriegebiet Zelgli. Konkret sind nun die Pläne für das Herzstück des Wiederaufbaus: Das Baugesuch für eine 3,3 Millionen Franken teure Halle liegt öffentlich auf. Seite 16

